

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1902)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Finanzdirektion des Kantons Bern

**Autor:** Scheurer, A. / Wattenwyl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416643>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsbericht

der

## Finanzdirektion des Kantons Bern für das Jahr 1902.

Direktor: Herr Regierungsrat **A. Scheurer.**

Stellvertreter: Herr Regierungsrat **von Wattenwyl.**

### I. Direktionsbureau.

Die Geschäftskontrolle weist an Eintragungen auf:  
3446 Nummern, welche das Steuerwesen betreffen,  
1584 " " andere Materien betreffen,  
zusammen also  
5030 Nummern, 452 mehr als im Jahr 1901.

Diese Zunahme entfällt ausschliesslich auf das Steuerwesen, während die Zahl der anderen Geschäfte diejenige des Vorjahres nicht ganz erreicht.

Die Zahl der vom Finanzdirektor unterzeichneten und in den Kontrollen der Direktion eingetragenen Bezugs- und Zahlungsanweisungen beläuft sich auf 5682, 366 weniger als im Jahr 1901.

Die Gesetzgebung der Finanz- und Domänenverwaltung ist im Berichtsjahre unverändert geblieben. Der Gesetzesentwurf über die direkten Staats- und Gemeindesteuern wurde insofern weiter gefördert, als auf Grundlage der Ergebnisse der ersten Beratung eine Reihe von Berechnungen vorgenommen wurden, um über die finanzielle Tragweite einzelner Bestimmungen Klarheit zu erlangen.

Der Entwurf eines Abänderungsgesetzes betreffend die Erbschafts- und Schenkungsabgabe wurde in der Volksabstimmung vom 4. Mai mit geringer Mehrheit verworfen.

### II. Kantonsbuchhalterei.

#### Personal.

Am 2. März 1902 ist Herr Kantonsbuchhalter *Friedrich Hügli* nach längerer Krankheit gestorben. Derselbe hat dieses Amt während nicht ganz 35 Jahren mit seltener Begabung und Auszeichnung bekleidet.

Ihm verdankt der Kanton zum grössern Teil die gegenwärtige Organisation seiner Finanzverwaltung und die im Staatshaushalte im Jahr 1873 mit Erfolg eingeführte konstante Buchhaltung. Herr Hügli ist Verfasser zahlreicher Buchhaltungsschriften und genoss wegen seiner grossen Fachkenntnisse auch im Ausland hohes Ansehen.

An seiner Stelle wählte der Grosse Rat Herrn *Emil Jung*, Revisor der Kantonsbuchhalterei.

Für eine neue Amts dauer sind als Amtsschaffner wiedergewählt worden: die Herren *Ch. Nydegger* in Büren, *Louis Corbat* in Saignelégier, *Karl Moser* in Aarberg, *P. Fleury* in Laufen, *F. Maurer* in Laupen, *C. A. Favre* in Neuenstadt, *U. Steudler* in Meiringen und *F. Spycher* in Thun, letzterer zugleich als Salzfaktor.

Teils wegen Gesundheitsrücksichten, teils wegen vorgerücktem Alter sind zurückgetreten: die Herren *Aug. Campler*, Amtsschaffner von Delsberg seit 1901, *F. Schwab*, Amtsschaffner von Fraubrunnen seit 1877, und *Robert Jeanguenin*, Amtsschaffner von Courtelary seit 1893.

Die Amtsschaffnerei *Delsberg* ist dem dortigen Gerichtsschreiber, Herrn *Jambé*, und die Amtsschaffnerei *Fraubrunnen* dem Amtsschreiber daselbst, Herrn *Büttikofer*, übertragen worden. Die Wiederbesetzung der Amtsschaffnerei *Courtelary* fällt in das Jahr 1903.

### **Visa und Rechnungsführung.**

Das Visa, d. h. die Rechnungsprüfung gegenüber den anweisenden Verwaltungen, gibt im allgemeinen zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Kontrolle der Kantonsbuchhalterei haben 56,428 kollektive und spezielle Anweisungen passiert, 349 mehr als im Vorjahr. 40,945 Anweisungen betreffen die Laufende Verwaltung und 15,483 die übrigen Zweige der Staatsverwaltung. Die Summe der sämtlichen Bezugsanweisungen (Einnahmen) beträgt Fr. 2,062,785,122. 05, die Summe der Zahlungsanweisungen Fr. 2,062,548,500.—, nämlich Bezugsanweisungen auf die Kassen 46,223,989 Franken 15 Rp., Zahlungsanweisungen auf dieselben Fr. 45,987,367. 10 und Bezugsanweisungen und Zahlungsanweisungen auf Gegenrechnung, d.h. gegenseitige Skripturen ohne Geldbewegung, je Fr. 2,016,561,132.90.

Die Rechnungsführung und Rechnungslegung der Spezialverwaltungen (Staatsanstalten) und der Kassiere (Kantonskasse und Amtsschaffnereien) war mit ganz vereinzelten Ausnahmen auch im abgelaufenen Jahre befriedigend.

Zu den Obliegenheiten der Kantonsbuchhalterei gehört auch die Prüfung zu Handen der Polizeidirektion der von den Richterämtern und den Regierungsstatthalterämtern ausgestellten Interimszahlungsanweisungen für Kostenvorschüsse. Da und dort muss der Tendenz, die Tarifansätze zu überschreiten, entgegengetreten werden. Anstände ergeben sich mitunter auch in bezug auf die Berechnung der Reiseentschädigungen für Zeugen, Experten u. s. w., für welche die Entfernungen nach Durheims Ortschaftslexikon von 1838 massgebend sind. Letzteres erweist sich nicht mehr überall als zuverlässig, und es wäre deshalb die Herausgabe eines neuen Distanzenzeigers sehr zu begrüssen.

### **Allgemeine Kassen.**

Den Kassieren sind in 1902 neue Bezugsanweisungen zur Liquidation aufgegeben worden für die Gesamtsumme von . . . . .	Fr. 46,223,989. 15
Dazu kommen die auf Anfang des Jahres unerledigt gebliebenen Bezugsanweisungen . . . . .	" 2,063,064. 66
Zusammen	<u>Fr. 48,287,053. 81</u>

Davon sind *erledigt* worden durch:

Einnahmen in 1901 für 1902 . . . . .	Fr. 1,243. 10
Einnahmen 1902 Fr. 45,974,019. 32	" 45,973,081. 31
wovon für 1903 " 938. 01	" 2,312,729. 40
und es bleiben am Ende des Jahres einzubringen . . . . .	" 2,312,729. 40
Zusammen, wie oben	<u>Fr. 48,287,053. 81</u>

Die zur Vollziehung aufgegebenen *neuen* Zahlungsanweisungen betragen in 1902 . Fr. 45,987,367. 10 und die auf 1. Jan. *unvollzogenen*

Zahlungsanweisungen . . . . .	" 1,037,876. 70
Zusammen	<u>Fr. 47,025,243. 80</u>

Davon sind *bezahlt* worden durch:

Ausgaben in 1901 . . . . .	Fr. 18,975.—
Ausgaben 1902 Fr. 46,464,951. 72	" 46,464,072. 48
wovon für 1903 " 879. 24	" 542,196. 32
und es bleiben Ende des Jahres auszubezahlen . . . . .	" 542,196. 32
Zusammen, wie oben	<u>Fr. 47,025,243. 80</u>

Die Aktivausstände, welche jeweilen am Ende des Jahres infolge der vielen auf diesen Zeitpunkt vorhandenen Staatssteuerausstände am höchsten sind, pflegen schon in den nächsten zwei Monaten bedeutend zurückzugehen.

### **Betriebskapital der Staatskasse.**

Die Bewegung des Betriebskapitals der Staatskasse war in 1902 folgende:

<b>Soll:</b> Neue Guthaben und Abzahlung von Schulden: <i>Spezialverwaltungen</i> , Konto-	
korrent . . . . .	Fr. 19,679,870. 80
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	22,057,113. 37
Hypothekarkasse, Konto-	
korrent . . . . .	8,198,887. 83
Wertschriften . . . . .	651,620. 05
<i>Öffentliche Unternehmen</i> , Konto-	
korrente . . . . .	4,188,623. 09
<i>Hinterlagen</i> , Kontokorrekte . . . . .	13,143,404. 49
<i>Anteilen</i> , Übertragung und Rückerstattung . . . . .	9,480,500.—
<i>Kassen und Gegenrechnung</i> , Einnahmen . . . . .	2,062,535,152. 22
<i>Aktivausstände</i> , neue Forderungen . . . . .	2,062,785,122. 05
<i>Passivausstände</i> , Zahlungen . . . . .	2,063,026,084. 62
Zusammen	<u>Fr. 6,265,746,378. 52</u>

<b>Haben:</b> Eingang von Guthaben und neue Schulden:	
<i>Spezialverwaltungen, Konto-</i>	
korrente . . . . .	Fr. 28,643,809. 25
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	" 25,406,373. 25
Hypothekarkasse, Konto-	
korrent . . . . .	" 4,702,290. 27
Wertschriften . . . . .	" 2,004,080.—
<i>Laufende Verwaltung:</i>	
Kontokorrent . . . . .	" 12,391. 32
Amortisationskonto . . . . .	" 444,500.—
<i>Öffentliche Unternehmen,</i>	
Kontokorrente . . . . .	" 3,262,794. 46
<i>Hinterlagen, Kontokorrente</i>	
" . . . . .	13,160,403. 13
<i>Kassen und Gegenrechnung,</i>	
Ausgaben . . . . .	" 2,063,026,084. 62
<i>Aktivausstände, Eingänge</i>	
" . . . . .	" 2,062,535,152. 22
<i>Passivausstände, neue Schulden</i>	
" . . . . .	" 2,062,548,500.—
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 6,265,746,378. 52</b>

Die Vermehrungen und Verminderungen gleichen sich aus, und das reine Betriebskapital der Staatskasse beträgt am Ende des Jahres wie am Anfang desselben Fr. 520,816. 50. Es setzt sich aus folgenden Aktiven und Passiven zusammen:

#### Aktiven.

##### Vorschüsse:

Eisenbahnsabventionen und	
Projektstudien . . . . .	Fr. 6,844,706. 40
Erweiterung der Irrenpflege	" 2,056,448. 49
Betriebsvorschüsse . . . . .	" 4,377,194. 49
<i>Laufende Verwaltung, Amorti-</i>	
sationskonto . . . . .	" 1,902,781. 71
<i>Öffentliche Unternehmen</i>	
" . . . . .	" 3,426,834. 67
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank . . . . .	" 3,353,984. 82
Hypothekarkasse . . . . .	" 2,549,781. 12
Wertschriften . . . . .	" 7,811,617. 40
<i>Kassen, Aktivsaldo</i>	
" . . . . .	" 863,854. 11
<i>Aktivausstände</i>	
" . . . . .	" 2,312,729. 40
<i>Zahlungen für 1903</i>	
" . . . . .	" 879. 24
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>Fr. 35,500,811. 85</b>

#### Passiven.

<i>Betriebsdepots</i> . . . . .	Fr. 3,919,476. 05
<i>Laufende Verwaltung, Kontokor-</i>	
rent . . . . .	" 17,444. 92
<i>Öffentliche Unternehmen</i> . . . . .	" 89,745. 03
<i>Verschiedene Depots</i> . . . . .	" 1,314,460. 05
<i>Anleihen</i> . . . . .	" 28,911,440.—
<i>Kassen, Passivsaldo</i>	
" . . . . .	" 184,294. 97
<i>Passivausstände</i>	
" . . . . .	" 542,196. 32
<i>Einnahmen für 1903</i>	
" . . . . .	" 938. 01
<b>Summe der Passiven</b>	<b>Fr. 34,979,995. 35</b>
<i>Reine Aktiven, wie oben</i>	<b>Fr. 520,816. 50</b>

Für Eisenbahnsabventionen sind Fr. 1,457,101. 40 bezahlt worden, und es belaufen sich dieselben auf Ende des Jahres im ganzen auf Fr. 15,880,706. 40. Von dieser Summe gehören Fr. 9,036,000.— für die voll geleisteten Aktienbeteiligungen des Staates dem

Stammvermögen an, während Fr. 6,844,706. 40 für teilweise effektuierte Aktienbeteiligungen vorläufig bei den Vorschüssen der Staatskasse erscheinen.

Von den Wertschriften ist ein Teil der 3½ % Obligationen bei günstigen Kursen abgestossen worden. Der hierbei realisierte Gewinn beziffert sich auf Fr. 62,460. 30. Die Verkäufe geschahen durch die Kantonalbank, deren Mitwirkung für den Dienst der Staatskasse, wo dies tunlich ist, stets in Anspruch genommen wird.

Der Zins für Vorschüsse an öffentliche Unternehmen ist auf 4 % — vom 1. Januar 1903 an — festgesetzt worden.

#### Strafvollzug.

Der Bezug der Bussen und der Kostenrückerstattungen und Gebühren wird von den Amtsschaffnern besorgt und im speziellen von der Kantonsbuchhalterei überwacht. Die Hauptergebnisse dieses Teiles des Strafvollzuges sind folgende:

#### a. Bussen.

Unvollzogene Bussen am 1. Okt. 1901	Fr. 54,011. 20
Neue Bussen vom 1. Oktober 1901	
bis 30. September 1902 . . . . .	" 127,739. 30
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 181,750. 50</b>
Eingegangene Bussen . . . . .	Fr. 91,480. 40
Unerhältlich geworden . . . . .	" 35,243. 90
Ausstände am 30. September 1901	" 55,026. 20
<b>Zusammen, wie oben</b>	<b>Fr. 181,750. 50</b>

#### b. Kostenrückerstattungen und Gebühren.

Ausstände am 1. Oktober 1901 . . .	Fr. 84,045. 46
Neue Forderungen durch Strafurteile	
vom 1. Okt. 1901 bis 30. Sept. 1902 . . . . .	" 288,105.—
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 372,150. 46</b>
Eingegangen . . . . .	Fr. 109,285. 39
Unerhältlich geworden . . . . .	" 182,462. 04
Ausstände am 30. September 1902	" 80,403. 03
<b>Zusammen, wie oben</b>	<b>Fr. 372,150. 46</b>

Mancherorts dürfte die Überweisung der Urteilsauszüge an die Amtsschaffnerei rascher erfolgen.

#### Staatsrechnung.

Für die Staatsrechnung wird auf diese selbst und den dieselbe begleitenden Bericht verwiesen, und es finden hier nur die Hauptergebnisse der Rechnung Aufnahme.

#### a. Reines Vermögen.

Bestand am 31. Dezember 1901	Fr. 58,643,291. 26
Verminderung . . . . .	" 413,504. 93
Bestand am 31. Dezember 1902	Fr. 58,229,786. 33

Diese Verminderung ist das Resultat folgender Veränderungen:

#### Verminderungen.

Mindererlös und Mehrkosten von Waldungen . . . . .	Fr. 111,987. 25
Mindererlös und Mehrkosten von Domänen . . . . .	" 35,712. 65
Schätzungsberichtigungen von Waldungen und Domänen . . . . .	" 6,412. —
Abtretung der Pfrunddomäne St. Stephan . . . . .	" 12,650. —
Ankauf von Quellwasser . . . . .	" 45,000. —
Loskauf von Servituten auf Domänen . . . . .	" 5,000. —
Beiträge der Domänenkasse für Zinsverlust, Neubauten und Verbesserungen . . . . .	" 851,848. 40
Verminderungen des Verwaltungsinventars . . . . .	" 17,481. 33
Summe der Verminderungen	<u>Fr. 1,086,091. 63</u>

#### Vermehrungen.

Überschuss der Einnahmen der laufenden Verwaltung . . . . .	Fr. 12,391. 32
Mehrerlös und Minderkosten von Waldungen . . . . .	" 33,913. —
Mehrerlös und Minderkosten von Domänen . . . . .	" 426,250. 41
Schätzungsberichtigungen von Waldungen und Domänen . . . . .	" 53,790. —
Wasserverkauf . . . . .	" 250. —
Loskauf von Rechten . . . . .	" 2,500. —
Vermehrungen des Verwaltungsinventars . . . . .	" 143,491. 97
Summe der Vermehrungen	<u>Fr. 672,586. 70</u>
Reine Verminderung, wie oben	<u>Fr. 413,504. 93</u>

#### Laufende Verwaltung.

Das Rechnungsergebnis der Laufenden Verwaltung ist folgendes:

Einnahmen . . . . .	Fr. 35,881,028. 45
Ausgaben . . . . .	" 35,868,637. 13
Mehreinnahmen . . . . .	<u>Fr. 12,391. 32</u>

oder, wenn man nur die reinen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige in Betracht zieht:

Einnahmen . . . . .	Fr. 16,475,903. 87
Ausgaben . . . . .	" 16,463,512. 55
Mehreinnahmen . . . . .	<u>Fr. 12,391. 32</u>

Die Einnahmen waren zu Fr. 15,168,180. —, die Ausgaben zu Fr. 16,067,405. — veranschlagt, und der Voranschlag hat demnach einen Überschuss der Ausgaben von Fr. 899,225. — vorgesehen. Die Einnahmen übersteigen den Voranschlag um Fr. 1,307,723. 87, und die Ausgaben gehen um Fr. 396,107. 55 über denselben hinaus, und es ist demnach das Rechnungsergebnis um Fr. 911,616. 32 günstiger als der Voranschlag.

#### b. Vermögensbestandteile.

Das reine Vermögen von Fr. 58,229,786. 33 auf Ende des Jahres besteht aus folgenden Aktiven und Passiven:

Aktiven.	
Waldungen . . . . .	Fr. 14,480,082. —
Domänen . . . . .	" 27,580,212. —
Domänenkasse . . . . .	" 2,897,713. 53
Hypothekarkasse . . . . .	" 171,714,710. 02
Kantonalbank . . . . .	" 141,151,281. 01
Eisenbahnkapitalien . . . . .	" 9,036,000. —
Staatskasse . . . . .	" 35,500,811. 85
Laufende Verwaltung . . . . .	" 17,444. 92
Mobilieninventar . . . . .	" 4,897,638. 03
Summe der Aktiven	<u>Fr. 407,275,893. 36</u>

Passiven.	
Domänenkasse . . . . .	Fr. 2,290,560. 65
Hypothekarkasse . . . . .	" 151,714,710. 02
Kantonalbank . . . . .	" 121,151,281. 01
Anleihen: Stammvermögen . . . . .	" 38,909,560. —
Staatskasse . . . . .	" 28,911,440. —
Staatskasse (übrige Passiven) . . . . .	" 6,068,555. 35
Summe der Passiven	<u>Fr. 349,046,107. 03</u>
Reines Vermögen, wie oben	<u>Fr. 58,229,786. 33</u>

### III. Kantonalbank.

Das Rechnungsergebnis der Bank lässt sich kurz folgendermassen darstellen:

Nettoertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselkonti . . . . .	Fr. 718,814. 42
Nettoertrag an Zinsen . . . . .	" 761,170. 33
Nettoertrag an Provisionen und Gebühren . . . . .	" 335,316. 46
Ertrag des Wertschriftenkontos . . . . .	" 228,542. 85
Eingänge auf früheren Abschreibungen . . . . .	" 6,575. 85
Gewinn auf Immobilien . . . . .	" 16,210. 83
Summe	<u>Fr. 2,066,630. 56</u>

Übertrag Fr. 2,066,630. 56

Hier von gehen ab:	
Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 517,832. 51
Steuern . . . . .	" 139,573. 57
Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien, Wertschriften u. Anleihenkosten . . . . .	" 180,946.—
Verluste . . . . .	" 25,984. 54
Spezialreserve für eventuelle Kursverluste auf Wertschriften . . . . .	" 2,293. 94
	—————
	Fr. 866,630. 56
Bleibt Reinertrag	Fr. 1,200,000.—

also 6% des Grundkapitals von Fr. 20,000,000. Dieser Reinertrag fiel vollständig der Laufenden Verwaltung zu.

Im übrigen verweisen wir auf den vom Bankrat an den Regierungsrat erstatteten Bericht, welcher sämtlichen Mitgliedern des Grossen Rates zugestellt worden ist.

## IV. Hypothekarkasse.

Dem von der Direktion an den Verwaltungsrat erstatteten Bericht entnehmen wir folgende Angaben:

Das Berichtsjahr war das geschäftsreichste von allen bisherigen, was sich schon aus der Zahl und der Totalsumme der neu ausbezahlten Darlehen ergibt. Der im Vorjahr eingetretene flüssigere und billigere Geldstand dauerte auch im Berichtsjahre an und gestattete, dem grössten Teil der eingelangten Darlehensgesuche vollständig zu entsprechen. Einzig gegen Ende des Jahres musste bei der Bewilligung neuer grösserer Posten einige Beschränkung eintreten, einerseits mit Rücksicht auf die grossen Summen, welche die Auszahlung früher bewilligter Darlehen erforderte, und sodann behufs Schonung der Barmittel zum Zwecke der Durchführung einer Konversion der zu 4% verzinslichen Kassascheine. In dieser Beziehung ist zu bemerken, dass der Verwaltungsrat am 16. Juli 1902 beschlossen hat, sukzessive alle 4% Scheine zur Umänderung in 3 $\frac{3}{4}$ % Titel aufzukünden, eine Massnahme, die mit Rücksicht auf den Stand des Geldmarktes gerechtfertigt erscheint und überdies infolge Reduktion des Aktivzinsfusses auf 4% unausweichlich geworden war. Die bis zum 1. August 1902 kündbaren Kassascheine, zirka Fr. 3,200,000 betragend, wurden auf 1. November 1902 gekündet. Für den weitaus grössten Teil wurde die Konversion angenommen. Da die übrigen Titel von der schuldnerischen Anstalt erst vom 1. Januar 1903 hinweg gekündet werden konnten, so musste mit der Fortsetzung der Konversion bis Anfang Januar

1903 zugewartet werden. Für die zirka 20 Millionen Franken betragende Hälfte des kündbaren Kassascheinkapitals ist dieselbe gegenwärtig im Gange, und es ist kein Grund vorhanden, an dem vollständigen Gelingen zu zweifeln. Unmittelbar nachher wird die Konversion der andern Hälfte folgen können.

Die Bedingungen für Annahme neuer Geldeinlagen sind im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Der Zinsfuss beträgt:

1. Für Einlagen auf Kassascheine, drei Jahre fest, 3 $\frac{1}{2}$ %.
2. Für Einlagen auf Sparhefte: a. für Summen bis auf Fr. 5000 3 $\frac{1}{2}$ %; b. für Summen von Fr. 5000 bis Fr. 10,000 3 $\frac{1}{4}$ %; c. für grössere Beträge 3%.

In den Verwaltungsbehörden sind keine Veränderungen eingetreten.

Die Anstalt hat den Verlust ihres langjährigen treuen Kassiers, Herrn Rudolf Lüscher, gestorben den 13. Dezember 1902, zu beklagen. Dieser Beamte hat seit dem Jahre 1877, also während beinahe 26 Jahren, sein schwieriges und verantwortungsvolles Amt in äusserst gewissenhafter Weise versehen.

Der grosse Rat hat unterm 30. Juli 1902 Herrn Verwalter Moser für eine neue vierjährige Amts dauer wiedergewählt.

In betreff der einzelnen Geschäftszweige verweisen wir auf nachfolgende Darstellung.

#### A. Hypothekarkasse.

## Kassaverhandlungen.

Ohne die Saldi beträgt der Kassumsatz im Jahr 1902 . . . . .	Fr. 88,516,627.71
Im Vorjahr betrug derselbe . . . . .	<u>Fr. 86,418,371.91</u>
Zunahme gegenüber 1901 . . . . .	Fr. 2,098,255.80
Der durchschnittliche Kassabestand pro 1902 beträgt . . . . .	Fr. 247,200.20

## Kapital-Konto.

Am 1. Januar 1902 betrug der Kapitaleinschuss des Staates . . . . . Fr. 20,000,000.—  
 Er blieb unverändert.  
 Stammkapital auf 31. Dezember 1902 . . . . . Fr. 20,000,000.—

## Anlehen-Konto.

Fr. 50,000,000.—

## **Depositen und Spareinlagen.**

a. Deposits against Kassascheine at 4% (on two- and three-year periods).

b. Deposits against Kassascheine zu 3 $\frac{3}{4}$  % (auf zwei- und dreijährige Perioden).

Am 1. Januar 1902 betrugen dieselben . . . . .	Fr. 2,829,800.—
Im Laufe des Jahres kamen hinzu infolge Konversion . . . . .	" 2,576,200.—
und durch Ausgabe neuer Titel . . . . .	" 1,118,600.—

Zurückbezahlt wurden

*Stand auf 31. Dezember 1902*

Fr 6 523 400 —

c) Depots gegen Kassascheine zu  $3\frac{1}{2}\%$  (auf dreijährige Perioden)

Am 1. Januar 1902 betrugen die

Im Laufe des Jahres kamen h

c) Denots gegen Kassascheine zu  $3\frac{1}{2}\%$  (auf dreijährige Perioden).

Am 1. Januar 1902 betrugen dieselben	Fr.	500.—
Im Laufe des Jahres kamen hinzu infolge Konversion	"	245,400.—
und durch Ausgabe neuer Titel	"	2,965,300.—

Zurückbezahlt wurden . . .

*zu am 31. Dezember 1902 . . . . .*

d. Dépots gegen Kassascheine zu 3 $\frac{1}{4}$  % (auf dreijährige Perioden).  
 Am 1. Januar 1902 betrugen dieselben . . . . . Fr. 35,000.—  
 Zurückbezahlt wurden . . . . . „ 4,000.—

e. Auf 1. November 1902 gekündete, aber nicht konvertierte Kassascheine (vide oben)

<i>f. Kreditoren in Kontokorrent zu 4 %.</i>			
Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1902 . . . . .			Fr. 11,577,398.30
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, inkl. Zinsen . . . . .	Fr. 3,519,220.87		
wovon die Rückzahlungen abgehen mit . . . . .	" 2,792,125.12		
	Vermehrung	" 727,095.75	

<i>Stand auf 31. Dezember 1902</i> . . . . .			Fr. 12,304,494.05
--	--	--	-------------------

<i>g. Sparkassa-Einlagen.</i> Zinsfuss vom 1. Januar 1902 an: bis Fr. 5000 zu 3½ %, über Fr. 5000 bis Fr. 10,000 zu 3¼ % und solche über Fr. 10,000 zu 3 %, je die ganze Summe.			
Am 1. Januar 1902 betrug das Guthaben der Einleger in 16,005 Posten . . . . .	Fr. 27,035,762.35		
Hierzu die neuen Einlagen, worunter 2068 neue Einleger . . . . .	Fr. 10,560,167.95		
und an kapitalisierten Zinsen . . . . .	" 630,187.35		
		" 11,190,355.30	
abzüglich die Rückzahlungen von . . . . .		Fr. 38,226,117.65	
wodurch 1450 Posten gänzlich getilgt wurden.		" 9,633,994.—	
<i>Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1902</i> in 16,623 Posten . . . . .			Fr. 28,592,123.65

Davon sind zu verzinsen seit 1. Januar 1903:

zu 3½ % 15,891 Posten . . . . .	Fr. 22,572,984.85
" 3¼ " 628 " . . . . .	" 4,171,938.50
" 3 " 104 " . . . . .	" 1,847,200.30
(Durchschnittlich zu 3,43 %) . . . . .	gleich oben Fr. 28,592,123.65

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1902 betragen . . . . .	Fr. 276,529.50
und an Marchzinsen wurden im Laufe des Jahres vergütet . . . . .	" 38,913.20
Total der Zinszahlungen . . . . .	Fr. 315,442.70
Dazu die auf 1. Januar 1903 kapitalisierten Zinse . . . . .	" 630,187.35
Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1902 . . . . .	Fr. 945,630.05

<b>Rekapitulation.</b>		1. Januar 1902	31. Dezember 1902
a. Depots gegen Kassascheine zu 4 %	. . . . .	Fr. 48,879,890.—	Fr. 45,333,940.—
b. " " " " 3¾ %	. . . . .	" 2,829,800.—	" 6,523,400.—
c. " " " " 3½ %	. . . . .	" 500.—	" 3,189,800.—
d. " " " " 3¼ %	. . . . .	" 35,000.—	" 31,000.—
e. Gekündete Depots auf Kassascheine . . . . .		" —	" 41,500.—
f. Kreditoren in Kontokorrent . . . . .		Fr. 51,745,190.—	Fr. 55,119,640.—
g. Sparkassa-Einlagen . . . . .		" 11,577,398.30	" 12,304,494.05
	Summe	Fr. 90,358,350.65	Fr. 96,016,257.70

### Darlehen auf Hypothek.

(Zinsfuss 4 und 4¼ %.)

Am 1. Januar 1902 betragen dieselben in 28,930 Posten . . . . .

Dazu kamen im Jahre 1902:

An neuen Darlehen in 1670 Posten . . . . .

Fr. 16,499,045.50

(durchschnittlich Fr. 9880 auf einen Posten).

Die Ablosungen von 1312 Posten belaufen sich mit den Annuitäten-  
zahlungen auf . . . . .

Vermehrung 358 Posten . . . . .

" 7,753,113.80

" 8,745,931.70

Stand auf 31. Dezember 1902 in 29,288 Posten . . . . .

Fr. 153,992,614.87

Bestehend in:

4 %	1. Ausständen der Gürbe-Korrektion . . . . .	5 Posten	Fr. 23,101.60
	2. " Haslethal-Entsumpfung . . . . .	517 "	459,341.20
	3. " Juragewässer-Korrektion . . . . .	338 "	45,752.65
	4. Darlehen der früheren Oberländer Hypothekarkasse . . . . .	154 "	134,405.75
	5. " " Spezialverwaltungen . . . . .	53 "	171,703.82
	6. " " Allgemeinen Hypothekarkasse	{ a. Alter Kanton . 22,809 b. Jura . . . . . 4,008	{ " 93,634,310.75 " 27,444,399.25
4 1/4 %	7. " " " " . . . . .	{ a. Alter Kanton . 1,168 b. Jura . . . . . 236	{ " 26,901,754.20 " 5,177,845.65
		29,288 Posten	Fr. 153,992,614.87
4 %	27,884 Posten	Fr. 121,913,015.02	
4 1/4 %	1,404 "	32,079,599.85	

**Gemeinde-Darlehen.**

(Zinsfuss 4 %.)

Ausstand auf 1. Januar 1902 in 235 Posten . . . . .	Fr. 6,465,361. 20
Ausbezahlte Darlehen vom Jahre 1902 in 33 Posten . . . . .	Fr. 1,323,951. 50
An Rückzahlungen gehen ab inkl. 10 abbezahlt Posten . . . . .	" 248,297. 40
Vermehrung . . . . .	" 1,075,654. 10
<i>Stand auf 31. Dezember 1902 in 258 Posten . . . . .</i>	<i>Fr. 7,541,015. 30</i>

**Zeitweilige Geldanlagen.**

a. Die Kantonskasse schuldete auf 1. Januar 1902 in Kontokorrent . . . . .	Fr. 1,755,330. 10
Dazu unsere Zahlungen im Jahr 1902 nebst Zins . . . . .	" 3,956,825. 74
' Davon sind abzurechnen: . . . . .	Fr. 5,712,155. 84
Der Reinertrag der Hypothekarkasse pro 1901 . . . . .	Fr. 543,580. 32
Die Zahlungen der Kantonskasse im Jahre 1902 . . . . .	" 6,498,213. 02
und die Verzinsung des Stammkapitals der Anstalt pro 1902 . . . . .	" 800,000. —
	" 7,841,793. 34
<i>Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<i>Fr. 2,129,637. 50</i>

b. Die Kantonalbank von Bern schuldete auf 1. Januar 1902 in Kontokorrent . . . . .	Fr. 421,885. —
Dazu unsere Zahlungen im Jahr 1902 nebst Zins . . . . .	" 3,230,208. 35
	Fr. 3,652,093. 35
Ihre Zahlungen betragen dagegen . . . . .	" 3,357,529. 05
<i>Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<i>Fr. 294,564. 30</i>

c. Bei Banken und in Wertschriften (Obligationen) waren auf 1. Januar 1902 zinstragend angelegt . . . . .	Fr. 3,596,600. 20
Neue Kapitalanlagen im Jahr 1902 . . . . .	Fr. 660,048. 70
Die Rückzahlungen betragen . . . . .	" 1,556,710. 90
Verminderung . . . . .	" 896,662. 20
<i>Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<i>Fr. 2,699,938. —</i>

**Anlehen-Kursverlust und Unkosten.**

Dieser Konto ist auf 1. Januar 1902 belastet für . . . . .	Fr. 1,917,770. —
Dazu Zins à 3 % für das Jahr 1902 . . . . .	" 57,533. 10
	Fr. 1,975,303. 10
Abschreibung per Gewinn- und Verlust-Konto, Annuität pro 1902 . . . . .	" 192,663. —
Bleiben noch zu amortisieren . . . . .	Fr. 1,782,640. 10

**Immobilien-Konto.**

Als Inventarwert des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1902 vorgetragen . . . . .	Fr. 300,000. —
welcher unverändert bleibt.	
Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1902 an Mietzinsen ein . . . . .	Fr. 12,550. —
Für die zu Anstaltszwecken benutzten Räumlichkeiten werden verrechnet . . . . .	" 7,000. —
	Fr. 19,550. —
abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1902 nebst Renovations- und Unterhaltungskosten etc. . . . .	" 5,164. 19
gleich einer Rendite von 4,8 %.	Reinertrag
	Fr. 14,385. 81

### Kursverlust- und Reserve-Konto.

Behufs Deckung allfälliger Kursverluste auf Wertschriften und Errichtung eines allgemeinen Reserve-Kontos wurden von den Reinerträgen pro 1899/1901 ausgeschieden . . . . .	Fr. 100,000.—
Dazu kommen die im Jahre 1902 erzielten Kursgewinne auf verkauften Wertschriften mit . . . . .	" 7,686. 20
Vom Reinertrag pro 1902 werden diesem Konto ferner zugewiesen . . . . .	" 50,000.—
<i>Stand auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 157,686. 20</u>

## B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

### Domänenkasse.

Am 1. Januar 1902 beliefen sich die reinen Kapitalforderungen auf . . . . .	Fr. 1,044,297. 77
Dieselben haben sich im Jahr 1902 vermindert:	
um den Belauf der Liegenschaftskäufe von . . . . .	Fr. 286,492. 90
und durch Beiträge an Neubauten um . . . . .	" 715,788. 90

Dagegen aber vermehrt:	
infolge von Domänenverkäufen um . . . . .	" 701,196. 41
Reine Verminderung	" 301,085. 39

<i>Stand der Kapitalforderungen auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 743,212. 38</u>
---	------------------------

bestehend in:	
Aktivkapitalien und Rechnungssaldo . . . . .	Fr. 3,033,773. 03
Abzüglich Passivkapitalien . . . . .	" 2,290,560. 65
Bleiben gleich oben	<u>Fr. 743,212. 38</u>

Das Guthaben der Domänenkasse bei der Hypothekarkasse (Rechnungsrestanz) betrug am 1. Januar 1902 . . . . .	Fr. 1,957,447. 57
Die für die Domänenkasse im Jahr 1902 eingegangenen Posten belaufen sich auf . . . . .	" 290,570. 63

Dagegen betragen die für sie gemachten Zahlungen . . . . .	Fr. 2,248,018. 20
<i>Guthaben der Domänenkasse auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 1,161,698. 98</u>

Dasselbe betrug im Laufe des Jahres 1902 durchschnittlich Fr. 1,946,052.—, und es wurde der Domänenkasse dafür à 4% ein Zins von Fr. 77,842. 08 in Rechnung gebracht.

### Viktoria-Stiftung.

Am 1. Januar 1902 belief sich das Kapitalvermögen des Zinsrodes dieser Stiftung auf Fr. 446,674. 10	
Einnahmen an Zinsen . . . . .	Fr. 16,588. 70
" " Vergabungen . . . . .	" 7,000.—

Ausgaben in Ablieferungen . . . . .	Fr. 23,588. 70
	" 16,000.—
Vermehrung	" 7,588. 70

<i>Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 454,262. 80</u>
---	------------------------

Hiervon schuldet die Hypothekarkasse in Kontokorrent Fr. 417,462. 80. Die übrigen Fr. 36,800.— sind in Wertschriften angelegt.

*Anmerkung.* Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung, abgelegt.

### Zinsrodel der Insel-Korporation.

Die in Verwaltung der Hypothekarkasse befindlichen Kapitalien betrugen — ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 67,505. 10 — am 1. Januar 1902 . . . . .	Fr. 4,232,887. 46
Kapitalrückzahlungen . . . . .	Fr. 261,864. 80
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" 90,698.—
Verminderung	" 171,166. 80

<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 4,061,720. 66</u>
---	--------------------------

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und sechs grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Liegenschaften.

Ausserdem hat die Insel-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 272,708. 60, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse, Provisionen und Kursgewinne auf Wertschriften betragen zusammen netto . . . . . Fr. 180,350. 68  
welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte die Insel-Korporation im Jahr 1902 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 50,533.— zu fordern, wofür derselben von der Hypothekarkasse ein Zins von 4 % mit Fr. 2021. 30 vergütet und in Kontokorrent gutgeschrieben wurde.

### Zinsrodel der Ausserkrankenhaus-Korporation.

Die unter der Verwaltung der Hypothekarkasse stehenden Kapitalien betragen —		
ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 35,543. 50 — am 1. Januar 1902 . . . . .	Fr. 1,012,029. 35	
Kapitalablosungen . . . . .	Fr. 5,937. 50	
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" —	
Verminderung . . . . .	" 5,937. 50	
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 1,006,091. 85</u>	

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und drei grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Liegenschaften.

Ausserdem hat die Ausserkrankenhaus-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 37,182. 40, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse und Kursgewinne auf Wertschriften betragen netto . . . Fr. 41,662. 85  
welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte diese Korporation im Jahre 1902 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 10,112. 70, wofür ihr von der Hypothekarkasse à 4 % Fr. 404. 50 Zins vergütet und in Kontokorrent gutgeschrieben wurde.

### Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar 1902 in Verwaltung liegende Vermögen von . . . . .	Fr. 11,622. 10	
hat sich im Jahr 1902 erhöht um den Zinsertrag desselben von . . . . .	" 388. 35	
<i>Stand auf 31. Dezember 1902 . . . . .</i>	<u>Fr. 12,010. 45</u>	

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Der Reinertrag der Anstalt ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Ertrag.</b>				
<b>Aktivzinse.</b>				
Von <i>Darlehen auf Hypothek</i> eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 6,225,045. 67			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	" 1,084. 90			
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1902 . . . . .	6,223,960	77		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	4,606,982	60		
Marchzinse . . . . .	10,830,943	37		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	4,484,837	75	6,346,105	62
Von den <i>Gemeindedarlehen</i> eingegangene Zinse . . . . .	265,972	05		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1902 . . . . .	160,585	80		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	426,557	85		
Marchzinse . . . . .	129,664	70	296,893	15
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .				
Von <i>zeitweiligen Geldanlagen</i> :				
1. Bei Banken und in Wertschriften, hiervon :				
Eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 110,198. 90			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	" 1,826. 40			
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1902 . . . . .	Fr. 108,372. 50			
nämlich: fällige Zinse . . . . .	" 28,646. 10			
Marchzinse . . . . .	Fr. 2,800.—			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	25,846. 10			
2. Von der Kantonalbank von Bern, Kontokorrent . . . . .	41,506	—		
3. Von der Kantonskasse Bern, Kontokorrent . . . . .	95,512	60		
4. Vom Vorschuss der Anlehenskosten . . . . .	12,553	80		
Mietzinse vom Verwaltungsgebäude . . . . .	38,416	23		
abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Unkosten .	57,533	10	204,015	73
Total der Aktivzinse in 1902	19,550	—		
	5,164	19	14,385	81
			6,861,400	31
<b>Provisionen.</b>				
Eingegangene Darlehensprovisionen . . . . .	Fr. 31,848. 50			
" Verwaltungsprovisionen . . . . .	" 2,763. 95			
Abzüglich bezahlte Provisionen und Wertstempel . . . . .	34,612	45		
	4,968	35	29,644	10
Summa Rohertrag	.	.	6,891,044	41

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Kosten.</b>					
<b>Passivzinse.</b>					
Auf <i>Depositen</i> bezahlte Zinse . . . . .	Fr. 2,053,813. 80				
abzüglich Vergütungen . . . . .	" — —				
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1902 . . . . .	2,053,813	80			
nämlich: fällige Zinse . . . . .	1,322,610	40			
Marchzinse . . . . .	3,376,424	20			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	1,225,367	—		2,151,057	20
Auf <i>Spareinlagen</i> bezahlte Zinse . . . . .	Fr. 315,442. 70				
abzüglich Vergütungen . . . . .	" — —				
Kapitalisierte Zinse auf 31. Dezember . . . . .	315,442	70			
An <i>Kreditoren in Kontokorrent</i> kreditierte Zinse . . . . .	630,187	35		945,630	05
abzüglich debitierte Zinse . . . . .	456,778	45			
Verzinsung des <i>Stammkapitals</i> von 20 Millionen à 4 % . . . . .	—	—		456,778	45
Vom <i>Anlehen</i> von 1897 bezahlte Zinse . . . . .	1,412,287	50			
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1902 . . . . .	470,832	50			
nämlich: fällige Coupons . . . . .	Fr. 158,332. 50				
Marchzinse . . . . .	" 312,500.—				
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	1,883,120	—			
Kosten der Couponseinfölung . . . . .	383,120	—		1,500,000	—
Auf <i>Vorschüssen</i> bezahlte Zinse pro 1902:				9,549	50
1. An die Domänenkasse . . . . .	77,842	08			
2. " " Insel-Korporation . . . . .	2,021	30			
3. " " Ausserkrankenhaus-Korporation . . . . .	404	50		80,267	88
<i>Total der Passivzinse in 1902</i>				5,943,283	08
<b>Verluste und Abschreibungen.</b>					
Amortisation der Anlehenskosten . . . . .				192,663	—
<b>Kursverlust- und Reserve-Konto.</b>					
Einlage in den Reserve-Konto . . . . .				50,000	—
<b>Staatssteuern.</b>					
Einkommensteuer für die Depositen, Spareinlagen und Kontokorrent-Schulden . . . . .				133,750	—
<b>Verwaltungskosten.</b>					
Allgemeine Geschäftskosten . . . . .	Fr. 119,313. 19				
abzüglich Erstattungen . . . . .	Fr. 7,308. 75				
und Emolumente . . . . .	" 3,642. 85				
	10,951. 60				
Mietzins . . . . .	108,361	59			
	7,000	—			
				115,361	59
				6,435,057	67
<i>Rohertrag laut voriger Seite</i> . . . . .				6,891,044	41
<i>Kosten laut oben</i> . . . . .				6,435,057	67
				455,986	74

## V. Steuerverwaltung.

### A. Grund- und Kapitalsteuer.

Über die Erträgnisse der Grund- und Kapitalsteuer und der dahерigen Steuerverschlagnisse gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft.

#### Grund- und Kapitalsteuer.

##### 1. Grundsteuer.

	Ertrag pro 1902	Ertrag pro 1901
Reinertrag . . . . .	Fr. 2,402,077.76	Fr. 2,386,000.49
Voranschlag pro 1902 . . . . .	<u>" 2,394,500.—</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 7,577.76	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 16,077.27</u>	

##### 2. Kapitalsteuer.

	Fr. 1,379,870.49	Fr. 1,357,353.47
Voranschlag pro 1902 . . . . .	<u>" 1,240,000.—</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 139,870.49	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 22,517.02</u>	

##### 3. Verschlagene Grund- und Kapitalsteuer.

	Fr. 32,243.65	Fr. 30,337.98
Es wurden bezogen rein . . . . .	<u>" 40,000.—</u>	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 7,756.35	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 1,905.67</u>	

### B. Einkommensteuer.

Im Berichtsjahr sind gegen die Einschätzungen der Steuerkommissionen 2116 Rekurse eingereicht worden; 1450 gegen die Schätzungen der Bezirkskommissionen und 666 gegen die von der Zentralsteuerkommission beantragten Schätzungsänderungen. Die Zahl der Rekursfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 300 und gegenüber 1900 um 719 vermehrt. Auf die verschiedenen Landesteile verteilen sich die von der Zentralsteuerkommission beantragten 1440 Höherschätzungen wie folgt: Oberland 288; Mittelland 281; Emmenthal 257; Oberaargau 183; Seeland 228 und Jura 203. 10 abweisende Entscheide der Rekursinstanz betreffend Einsprachen gegen die Taxationen zur Einkommensteuer pro 1901 sind im Berichtsjahr an das Bundesgericht weitergezogen worden. Von diesen Fällen wurden 7 zu ungünsten der Rekurrenten entschieden; 2 Fälle fanden durch Rückzug der Rekurse ihre Erledigung, 1 Fall ist gegenwärtig noch hängig.

	Ertrag pro 1902	Ertrag pro 1901
Der Reinertrag ohne Steuerverschlagnisse und Steuerbussen belief sich auf . . . . .	Fr. 2,895,561.83	Fr. 2,628,533.51
Veranschlagt waren . . . . .	<u>" 2,527,000.—</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 368,561.83	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 267,028.32</u>	
An Steuerverschlagnissen und Steuerbussen wurden bezogen Veranschlagt waren . . . . .	Fr. 56,334.87	Fr. 73,745.71
	<u>" 28,000.—</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 28,334.87	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 17,410.84</u>	

### C. Erbschafts- und Schenkungsabgabe.

Das Netto-Ergebnis des Rechnungsjahres steht mit Fr. 350,140. 47 trotz der beträchtlichen Zahl der liquidierten Abgabefälle — 504 — um Fr. 7659. 10 unter demjenigen des Vorjahres und Fr. 3359. 53 unter dem Voranschlag und erreicht noch knapp den Durchschnittsertrag seit 1879.

Die Gesamtsumme der an die Gemeinden zu Handen des Schulgutes seit dem Inkrafttreten der Gesetzesnovelle von 1879 ausgerichteten Anteile an den ordentlichen Erbschafts- und Schenkungsabgaben beträgt Fr. 1,054,204. 52.

Für die Details über Einnahmen und Ausgaben verweisen wir auf nachstehende Tabelle.

#### Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben, inkl. Bussen und Zinse, im Jahre 1902.

Amtsbezirke	Zahl der Fälle	Rohertrag inkl. Bussen und Zinse		Abzüge:				Reinertrag	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
Aarberg . . . . .	29	31,511	65	630	02	3,149	78	27,731	85
Aarwangen . . . . .	13	13,381	66	267	53	1,337	36	11,776	77
Bern . . . . .	89	76,181	20	1,679	19	6,915	25	67,586	76
Biel . . . . .	9	7,956	78	158	96	795	37	7,002	45
Büren . . . . .	10	5,282	85	105	55	527	65	4,649	65
Burgdorf . . . . .	19	40,140	27	637	33	3,857	86	35,645	08
Courtelary . . . . .	14	24,001	29	478	84	2,386	09	21,136	36
Delsberg . . . . .	21	3,943	45	163	25	386	74	3,393	46
Erlach . . . . .	4	2,775	89	55	44	276	15	2,444	30
Fraubrunnen . . . . .	8	4,148	30	232	77	412	90	3,502	63
Freibergen . . . . .	23	8,372	92	167	26	827	65	7,378	01
Frutigen . . . . .	6	2,367	06	47	18	233	54	2,086	34
Interlaken . . . . .	18	40,936	90	513	49	4,081	87	36,341	54
Konolfingen . . . . .	37	28,384	72	567	32	2,822	55	24,994	85
Laufen . . . . .	1	88	—	3	10	8	80	76	10
Laupen . . . . .	8	1,336	82	26	51	130	91	1,179	40
Münster . . . . .	16	9,926	30	198	55	992	50	8,735	25
Neuenstadt . . . . .	4	498	67	9	96	49	14	439	57
Nidau . . . . .	9	3,658	70	4,590	25	318	30	* —	—
Oberhasle . . . . .	2	118	59	2	36	11	85	104	38
Pruntrut . . . . .	30	4,916	18	98	20	491	01	4,326	97
Saanen . . . . .	5	1,521	15	30	41	142	85	1,347	89
Schwarzenburg . . . . .	7	1,808	08	35	65	178	18	1,594	25
Seftigen . . . . .	20	4,598	82	91	82	457	25	4,049	75
Signau . . . . .	19	20,693	53	413	80	2,048	11	18,231	62
Niedersimmenthal . . . . .	9	4,166	81	83	27	416	66	3,666	88
Obersimmenthal . . . . .	1	1,653	43	33	06	163	04	1,457	33
Thun . . . . .	33	29,282	82	807	65	2,922	45	25,552	72
Trachselwald . . . . .	21	10,478	61	209	40	1,047	13	9,222	08
Wangen . . . . .	19	17,974	50	441	36	1,797	06	15,736	08
Total	504	402,105	95	12,779	48	39,186	—	351,390	32
								1,249	85
								Dieser abgerechnet, verbleibt Netto-Ertrag	3 50,140
									47

### D. Stempel- und Banknotensteuer.

	Voranschlag pro 1902	Reinerträge pro 1902	Reinerträge pro 1901
a. Stempelsteuer . . . . .	Fr. 423,175.—	Fr. 464,211. 52	Fr. 458,478. 16
b. Banknotensteuer . . . . .	" 118,000.—	" 111,747. 70	" 109,242. 70
Total	Fr. 541,175.—	Fr. 575,959. 22	Fr. 567,720. 86

Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 34,784.22
Mehrertrag gegenüber dem Jahr 1901 . . . . .	Fr. 8,238.36

Der obige Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag setzt sich folgendermassen zusammen:	
Mehreinnahmen für Stempelpapier . . . . .	Fr. 2,273.90
"        " Stempelmarken . . . . .	" 37,660.05
"        " Spielkartenstempel . . . . .	" 455.60
Minderausgaben an Betriebs- und Verwaltungskosten . . . . .	" 646.97
Hiervon gehen ab:	Zusammen Fr. 41,036.52
Minderertrag der Banknotensteuer . . . . .	" 6,252.30
	Mehrertrag wie oben Fr. 34,784.22

Ausserordentliche Einnahmen verzeigt die Rubrik Stempelpapier für Stempelung von Aktien, Obligationen etc.: der Bern-Neuenburg-Bahn . . . . .	Fr. 6,000.—
" Kindermehlfabrik Bern . . . . .	" 500.—
" Bank in Langenthal . . . . .	" 500.—
" Spar- und Leihkasse in Bern . . . . .	" 700.—
" Einwohnergemeinde Burgdorf . . . . .	" 600.—
" HH. Blösch, Schwab & Cie. in Bözingen . . . . .	" 1,200.—
" Staatskanzlei für Baubewilligungen und Baupublikationen . . . . .	" 2,400.—
	Zusammen Fr. 11,900.—

Die Zahl der Speditionen an Stempelmanufaktur und Gebührenmarken belief sich im Berichtsjahre auf 4763, und die Zahl der ausgestellten Bezugs- und Zahlungsanweisungen auf 2514, ungefähr wie im Jahre 1901.

### E. Gebühren.

	Voranschlag pro 1902	Reinerträgnisse pro 1902	Reinerträgnisse pro 1901
Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .	Fr. 620,000.—	Fr. 748,399.66	Fr. 705,915.46
Fixe Gebühren der Amtsschreiber . . . . .	" 120,000.—	" 129,208.85	" 126,677.30
Gebühren der Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	" 330,000.—	" 373,669.85	" 367,029.95
Zusammen	Fr. 1,070,000.—	Fr. 1,251,278.36	Fr. 1,199,622.71
Abzüglich Bezugskosten	" 800.—	" 764.90	" 688.—
Bleiben	Fr. 1,069,200.—	Fr. 1,250,513.46	Fr. 1,198,934.71
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .			Fr. 181,313.46
Mehrertrag gegenüber dem Jahr 1901 . . . . .			Fr. 51,578.75

Der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .	Fr. 128,399.66
Fixe Gebühren der Amtsschreiber . . . . .	" 9,208.85
Gebühren der Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	" 43,669.85
Minderausgaben für Bezugskosten . . . . .	" 35.10
Mehrertrag wie oben	Fr. 181,313.46

Auch die übrigen Rubriken weisen Mehrerträge gegenüber den Voranschlagssummen auf, und zwar:

Staatskanzlei . . . . .	Fr. 18,878.80
Gerichtskanzleien . . . . .	" 3,400.—
Polizeidirektion . . . . .	" 2,037.35
Markt- und Hausierpatente . . . . .	" 5,990.10
Patenttaxen der Handelsreisenden . . . . .	" 10,834.20
Direktion des Innern . . . . .	" 2,658.77
Zusammen	Fr. 43,799.22

Hiervon gehen ab:

Minderertrag der Gebühren der Finanzdirektion . . . . .	" 3.60
	Fr. 43,795.62
was mit obigen . . . . .	" 181,313.46
einen Gesamtmehrertrag an Gebühren ergibt von . . . . .	Fr. 225,109.08

## VI. Salzhandlung.

Im Beamtenpersonal derselben ist während des Berichtsjahres keine Veränderung eingetreten. Herr Fr. Spycher in Thun wurde für eine neue Amtsdauer als Salzfaktor bestätigt.

### Umsatz.

#### 1. Kochsalz.

Es wurde bezogen:	
von der Saline Schweizerhalle . . .	4,352,200 kg.
von den Schweiz. Rheinsalinen . . .	5,330,000 "
Zusammen	<u>9,682,200 kg.</u>

Der Ankaufspreis hierfür, franko in die verschiedenen Faktoreien geliefert, betrug Fr. 409,570. 80.

Von den Faktoreien sind an die Auswäger abgeliefert worden:

Von der Faktorei Thun . . . . .	1,645,800 kg.
" " " Bern . . . . .	2,340,800 "
" " " Burgdorf . . . . .	2,102,800 "
" " " Langenthal . . . . .	1,098,800 "
" " " Biel . . . . .	1,104,600 "
" " " Delsberg . . . . .	1,137,600 "
" " " Pruntrut . . . . .	351,000 "
Totalverkauf	<u>9,781,400 kg.</u>
Im Jahr 1901 hatte derselbe betragen	<u>9,688,400 "</u>
Der Mehrverkauf im Berichtsjahr beträgt also . . . . .	<u>93,000 kg.</u>

An Transportkosten von den Faktoreien zu den Auswägerstellen wurden den Auswägern vergütet  
Fr. 79,072. 47  
und an Verkaufsprovisionen . . . . . " 102,704. 70  
Zusammen Fr. 181,777. 17

#### 2. Andere Salzarten.

Eingang	Ausgang	Mehr-Ausgang als 1901	Weniger-Ausgang als 1901
Tafelsalz . . . . .	5,200	4,200	— 950
Meersalz . . . . .	—	11,000	6,000 —
Gewerbesalz	374,000	374,000	— 48,000

### Reinertrag.

Derselbe setzt sich zusammen wie folgt:

Bruttoertrag . . . . . Fr. 1,069,912. 70

Hiervon gehen ab:

die Betriebskosten mit Fr. 212,225. 95  
und die Verwaltungskosten mit

22,194. 02

234,419. 97

Bleibt Reinertrag Fr. 835,492. 73

Im Voranschlag waren vorgesehen „ 851,900. —

Minderertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . . Fr. 16,407. 27

Dagegen übertrifft der Reinertrag denjenigen des Jahres 1901 um Fr. 5769. 89.

Die Ausstände bei den Salzauswägern betragen auf 31. Dezember Fr. 143,841. 79, oder Fr. 3552. 33 weniger als im Jahr 1901.

Infolge der im letzten Bericht erwähnten Abtretung des Salzmagazins an der Laupenstrasse in Bern musste dieses auf Ende Februar geräumt werden und wurde Anfang März der Verwaltung der Bundesbahnen übergeben. Die Gürbetalbahn räumte der Faktorei provisorisch einen Teil des Güterschuppens im Bahnhof Weissenbühl zur Unterbringung der notwendigsten Salzvorräte ein. Die Errichtung eines neuen Magazins am nämlichen Bahnhof wurde rasch gefördert, so dass dasselbe Ende September bezogen werden konnte, wodurch die Faktorei Bern wieder aus dem lästigen Provisorium herauskam.

## VII. Domänenverwaltung.

### Domänenankäufe.

Gebäude	Erdreich ha.	a.	m <sup>2</sup>	Grundsteuerschätzung Fr.	Kaufpreis Fr. Rp.
Bern . . . . .	—	1	59	30 9,350	40,182. 65
Erlach . . . . .	—	1	27	90 720	2,350. —
Konolfingen . . . . .	—	—	—	—	50,000. —
Signau . . . . .	—	2	76	— 2,910	2,500. —
	—	5	63	20 12,980	95,032. 65

## Domänenverkäufe.

Gebäude	Erdreich			Grundsteuerschatzung Fr.	Kaufpreis	
	ha.	a.	m <sup>2</sup>		Fr.	Rp.
Aarberg . . . . .	—	—	18	85	300	380.—
Bern . . . . .	—	1	18	94	198,110	624,150.—
Frutigen . . . . .	1	—	—	—	950	450.—
Interlaken . . . . .	—	—	1	66	100	218.40
Seftigen . . . . .	1	—	81	85	1,340	1,070.—
Signau . . . . .	2	14	43	20	39,030	37,177.80
Obersimmenthal . . . . .	2	—	64	25	12,650	—
Thun . . . . .	—	—	54	04	—	229.41
Trachselwald . . . . .	—	—	30	05	780	780.—
Kantone Freiburg und Neuenburg	—	—	85	64	700	1,944.80
	6	19	98	48	253,960	666,400.41

	Erdreich			Grundsteuerschatzung Fr.	Grundsteuerschatzung	
	ha.	a.	m <sup>2</sup>		ha.	Fr.
Bestand der Staatsdomänen zu Anfang des Jahres laut letztem Bericht .	2438	86	12	30,776,064		
Zuwachs im Berichtsjahre durch Ankäufe laut oben .	5	63	20	—	12,980	
Zuwachs durch Schätzungsberichtigungen .	3	99	34	—	51,290	
	2448	48	66	—	30,840,334	

	Erdreich			Grundsteuerschatzung Fr.	Grundsteuerschatzung	
	ha.	a.	m <sup>2</sup>		ha.	Fr.
Die oben angeführten Verkäufe nach Abzug von 70,89 Aren, welche nicht zum Domänenbestand gehört hatten .	19	27	59	253,960		
Verminderung durch Berichtigungen .	—	21	26	6,162	19	48
				—	85	260,122

Bestand am 31. Dezember 1902 2428 99 81 30,580,212

mit den hiernach enthaltenen Tabellen übereinstimmend.

Wie in den früheren Jahren und aus dem nämlichen Grunde wie damals erscheint auch in der Staatsrechnung des Jahres 1902 der Domänenbestand mit einer um Fr. 3,000,000 niedrigeren Schätzung, als hier vor angegeben.

Der Reinertrag der Domänen belief sich im Berichtsjahr auf . . . . .	Fr. 884,885.55
Im Voranschlag waren vorgesehen . . . . .	„ 853,750. —
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 31,135.55

Gegenüber dem Ertrag des Jahres 1901 ergibt sich dagegen ein Ausfall von Fr. 5386.95.

Dieser Ausfall ist eine Folge des Minderertrages der Rebgüter in Tschugg, d. h. der schlechten Wein ernte des Jahres 1902.

Auf die vorangeführte Gesamtgrundsteuerschatzung berechnet, beträgt der Reinertrag ungefähr 2,9%.

Bern, im April 1903.

Der Finanzdirektor:

Scheurer.

Vom Regierungsrat genehmigt am 1. Mai 1903.

Test. Der Staatsschreiber: Kistler.

### Bestand der Zivildomänen

auf 1. Januar 1902.

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschätzung	
	Zahl	Brand-versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg . . . . .	4	98,000	55	48	56	26,590	84,530
Aarwangen . . . . .	13	276,100	23	15	12	222,870	184,530
Bern . . . . .	141	11,522,600	248	25	58	1,878,690	10,151,190
Biel . . . . .	2	425,900	—	66	90	—	529,400
Büren . . . . .	3	100,000	37	67	77	12,000	96,970
Burgdorf . . . . .	47	1,532,800	156	84	48	565,290	1,130,840
Courtelary . . . . .	8	269,400	52	1	78	81,000	275,800
Delsberg . . . . .	10	181,500	1	27	83	11,640	190,760
Erlach . . . . .	83	1,321,600	1099	55	64	1,469,320	1,071,490
Fraubrunnen . . . . .	27	614,500	31	16	50	188,880	434,600
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250
Frutigen . . . . .	2	55,700	—	5	96	—	45,890
Interlaken . . . . .	12	307,600	6	25	11	93,020	373,270
Konolfingen . . . . .	81	3,262,300	162	20	57	653,070	2,778,040
Laupen . . . . .	7	111,500	1	80	54	40,500	64,540
Münster . . . . .	25	1,276,700	188	58	92	419,620	478,800
Neuenstadt . . . . .	1	40,100	—	26	87	—	25,530
Nidau . . . . .	4	115,000	30	98	47	27,590	94,110
Oberhasli . . . . .	4	52,400	6	7	89	8,570	50,540
Pruntrut . . . . .	9	380,100	—	62	26	210,080	214,030
Saanen . . . . .	2	34,800	—	1	84	—	19,280
Schwarzenburg . . . . .	4	63,100	—	72	63	3,050	76,310
Seftigen . . . . .	17	255,500	39	67	48	114,330	186,640
Signau . . . . .	3	70,300	—	33	87	6,010	61,410
Niedersimmenthal . . . . .	4	158,300	—	40	21	14,790	89,470
Obersimmenthal . . . . .	6	78,300	1	12	50	2,750	58,280
Thun . . . . .	6	258,800	—	70	19	71,910	233,260
Trachselwald . . . . .	10	190,500	17	7	38	79,490	139,560
Wangen . . . . .	3	126,100	—	93	33	22,350	89,430
Kantone Freiburg u. Neuenburg	2	55,000	120	51	17	35,679	52,000
	542	23,307,000	2284	83	73	6,274,939	19,365,750

**Bestand der Pfrunddomänen**  
auf 1. Januar 1902.

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschätzung	
	Zahl	Brand-versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg . . . . .	27	224,700	11	6	28	25,970	203,900
Aarwangen . . . . .	40	310,400	7	71	49	25,010	256,260
Bern . . . . .	29	484,200	4	56	44	28,980	468,530
Biel . . . . .	3	70,300	—	5	5	—	98,170
Büren . . . . .	26	266,700	10	79	47	33,110	238,970
Burgdorf . . . . .	26	318,300	5	81	81	17,100	325,700
Courtelary . . . . .	10	157,100	6	82	80	18,590	184,320
Erlach . . . . .	14	163,800	8	20	55	37,870	180,390
Fraubrunnen . . . . .	19	259,800	9	1	97	42,730	220,150
Frutigen . . . . .	5	53,800	1	57	44	1,350	46,890
Interlaken . . . . .	35	363,600	10	72	92	68,070	338,350
Konolfingen . . . . .	14	118,700	3	36	61	5,340	124,230
Laupen . . . . .	11	128,400	3	77	62	7,510	118,370
Münster . . . . .	3	32,800	5	16	36	11,330	36,150
Neuenstadt . . . . .	3	42,800	—	7	40	—	26,390
Nidau . . . . .	30	293,800	8	—	4	64,950	243,440
Oberhasle . . . . .	13	77,300	2	83	27	10,150	53,100
Saanen . . . . .	10	81,700	5	66	86	21,135	49,925
Schwarzenburg . . . . .	10	62,000	3	6	21	5,670	47,770
Seftigen . . . . .	30	281,300	7	91	55	34,710	229,140
Signau . . . . .	24	221,800	3	30	26	11,030	177,470
Niedersimmenthal . . . . .	12	85,400	1	85	27	9,980	68,250
Obersimmenthal . . . . .	3	28,900	2	21	25	8,050	18,870
Thun . . . . .	16	261,500	5	67	96	42,430	233,950
Trachselwald . . . . .	27	288,800	5	84	70	10,520	219,680
Wangen . . . . .	10	139,300	6	9	7	17,930	139,890
Kanton Freiburg . . . . .	3	18,400	2	95	43	31,753	—
	453	4,835,600	144	16	08	591,268	4,348,255

**Bestand der Domänen laut Grundsteuerschatzungs-Etat  
auf 1. Januar 1902.**

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschatzung		Pachtzinse. Netto- Einnahmen	
	Zahl	Brand- versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei	Fr.	Ct.
Aarberg . . . . .	31	322,700	66	54	84	52,560	288,430	1,597	—
Aarwangen . . . . .	53	586,500	30	86	61	247,880	440,790	6,651	—
Bern . . . . .	170	12,006,800	252	82	2	1,907,670	10,619,720	82,407	40
Biel . . . . .	5	496,200	—	71	95	—	627,570	—	—
Büren . . . . .	29	366,700	48	47	24	45,110	335,940	1,013	50
Burgdorf . . . . .	73	1,851,100	162	66	29	582,390	1,456,540	12,199	—
Courtelary . . . . .	18	426,500	58	84	58	99,590	460,120	3,582	—
Delsberg . . . . .	10	181,500	1	27	83	11,640	190,760	1,057	50
Erlach . . . . .	97	1,485,400	1107	76	19	1,507,190	1,251,880	14,398	50
Fraubrunnen . . . . .	46	874,300	40	18	47	231,610	654,750	4,140	—
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250	350	—
Frutigen . . . . .	7	109,500	1	63	40	1,350	92,780	100	—
Interlaken . . . . .	47	671,200	16	98	3	161,090	711,620	4,695	—
Konolfingen . . . . .	95	3,381,000	165	57	18	658,410	2,902,270	17,286	—
Laupen . . . . .	18	239,900	5	58	16	48,010	182,910	790	—
Münster . . . . .	28	1,309,500	193	75	28	430,950	514,950	10,230	—
Neuenstadt . . . . .	4	82,900	—	34	27	—	51,920	—	—
Nidau . . . . .	34	408,800	38	98	51	92,540	337,550	1,530	—
Oberhasle . . . . .	17	129,700	8	91	16	18,720	103,640	259	12
Pruntrut . . . . .	9	380,100	—	62	26	210,080	214,030	3,000	—
Saanen . . . . .	12	116,500	5	68	70	21,135	69,205	585	—
Schwarzenburg . . . . .	14	125,100	3	78	84	8,720	124,080	615	—
Seftigen . . . . .	47	536,800	47	59	03	149,040	415,780	2,835	—
Signau . . . . .	27	292,100	3	64	13	17,040	238,880	410	—
Niedersimmenthal . . . . .	16	243,700	2	25	48	24,770	157,720	810	—
Obersimmenthal . . . . .	9	107,200	3	33	75	10,800	77,150	710	—
Thun . . . . .	22	520,300	6	38	15	114,340	467,210	2,289	95
Trachselwald . . . . .	37	479,300	22	92	08	90,010	359,240	2,154	—
Wangen . . . . .	13	265,400	7	2	40	40,280	229,320	1,405	—
Kantone Freiburg und Neuenburg . . . . .	5	73,400	123	46	60	67,432	52,000	—	—
	995	28,142,600	2428	99	81	6,866,207	23,714,005	177,099	97
							30,580,212.—		